

Ausschuss Kreisentwicklung und Mobilität

Entwurf zum Regionalen Mobilitätsentwicklungskonzept des RVR

Hintergrund und Vorgehen

- Auftrag der Verbandsversammlung des RVR Sept. 2012 zur regionalen Gesamtbetrachtung des Themas Mobilität.
 - Verkehrsträgerübergreifender Ansatz
 - Integriertes Konzept für Mobilität
- Einberufung des AK Regionale *Mobilität* zur kontinuierlichen Zusammenarbeit und Dialog mit den Verbandskommunen und regionalen Partnern
- 2-stufiges Konzept:
 - Stufe 1: Leitbilder und Zielaussagen zur Regionalen Mobilität
 - Stufe 2: Analyse, Handlungsansätze und Modellprojekte

Ergebnis Stufe 1

➤ Unter dem Mobilitätsleitbild



wurden sechs zentrale Leitziele formuliert:

- die nach außen vernetzte Metropole Ruhr
- die in sich vernetzte Metropole Ruhr
- der starke Wirtschaftstandort Metropole Ruhr
- Raumdifferenzierte Mobilität in der Metropole Ruhr
- Der umwelt – und stadtverträgliche Verkehr in der Metropole Ruhr
- Mobilität für Alle in der Metropole Ruhr

Ergebnis Stufe 2

- Phase 1: Analyse – Stärken/Schwächen, Erreichbarkeit, Pendler etc.
->Analysebericht 2018
- Phase 2: Zentrale Handlungsansätze
 - Aufbauend auf den Ergebnissen aus der Analysephase und orientiert an den sechs Leitsätzen
 - 36 Handlungsansätze mit 150 Handlungsoptionen
- Phase 3: 23 Modellprojekte
 - Praxisorientiert (Arbeitspakete, Projektstrukturen, Bausteine...)
 - zielgerichtet (konsequente Herleitung ...)
 - innovativ (sowohl kurzfristig Lösungsvorschläge, als auch zukunftsfähige Ausrichtung...)
 - gemeinsam (Nutzung und Bildung von Netzwerken, Einbeziehung relevanter Akteure, Nutzen von Vorerfahrungen über bisherige Aktivitäten)

Beteiligungsphase

- am 11.10.2019 wurde in der Verbandsversammlung des RVR der Beschluss gefasst, den Entwurf des Endberichts zum Regionalen Mobilitätsentwicklungskonzept zur Kenntnis zu nehmen.
- 19.12.2019 Regionalkonferenz
- die Unterlagen zum Entwurf des Reg. MEK finden Sie unter: <https://www.rvr.ruhr/themen/mobilitaet/mobilitaetsentwicklungskonzept/>
- Vorschlag des RVR zur Beschlussvorlage für die politischen Gremien in den Städten, Gemeinden und Kreisen liegt vor.
- die Beteiligung der Kommunen, Kreise und Institutionen soll bis zum 29.05.2020 erfolgen. **(Verlängert bis 30.09.2020)**

Vorgehen Kreis Unna

➤ Zeitschiene:

- **17.08.2020:** Ausschuss für Kreientwicklung und Mobilität
-> Empfehlungsbeschluss
- **23.06.2020 oder 22.08.2020:** Kreistag -> Beschluss der Stellungnahme
- **anschließend:** Übersendung der Stellungnahme an den RVR

Vorgehen Kreis Unna

➤ Inhaltlich:

- weitgehende Verwendung des Vorlagenentwurfs des RVR, aber Anpassung der Beschlussvorschläge
- durch den AK Regionale Mobilität war die Verwaltung intensiv in den Prozess der Erstellung des Konzeptes eingebunden; viele inhaltliche Punkte sind in diesem Rahmen bereits zwischen RVR und den an der Aufstellung des Konzeptes Beteiligten abgestimmt worden.
- Stellungnahme mit Anmerkungen/Hinweisen aus Kreissicht erfolgt zu ausgewählten Modellprojekten
- Grobeinschätzung der Projekte durch den Kreis Unna (siehe Tabelle auf den folgenden Folien)
 - ● positiv
 - ● kritisch
 - ● negativ

Modellprojekte

Modellprojekt	Handlungsfeld	Hinweis/Anmerkung Kreis Unna
Vernetzte Mobilität grenzenlos – Auf dem Weg zur Mobilität aus einer Hand		
M-I 10.5	Alles auf eine Karte- Einführung eines Tickets für alle Verkehrsmittel	Projekt FUN Fahrtwind-App (Ziel ist die Einbindung aller Tarife: Westfalentarif, VRR + NRW) 
M-U 5.1	Mobilstationen – Ausstattungen für netzte Mobilität	Gutachten zu Mobilstationen - Bewertungsmatrix 
M-S 2.4	Grenzenlos Mobil – auf dem Weg zu einem einzigen Tarif in der Metropole Ruhr	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung neuer „Tarifübergänge“ zusätzlich zu VRR und Westfalentarif wäre kontraproduktiv, • E-Ticketing ermöglicht zukünftig „grenzenlosen Verkehr“ 
M-S 9.2	IGA 2027 - ein nachhaltiges Mobilitätskonzept	Zukunftsgärten Bergkamen/Lünen IGA-Radweg 
Daten und Modelle – Digitalisierung in der Planung		
M-I 3.1	Verkehrsmodell Metropole Ruhr – Aufbau eines multimodalen Verkehrsmodells für die Region	Wichtige Grundlage für mehrere Modellprojekte 
M-I 4.2	open.data Metropole Ruhr – Aufbau eines offenen Datenportals für Mobilitätsdaten	open-data Portal gibt es bereits 
M-U 4.2	Siedlungsentwicklung und Erreichbarkeit – Identifizierung von Flächen für Siedlungsentwicklung	Ruhr.FIS – Potenzialanalysen für Kommunen Bauland an der Schiene 

Modellprojekte

Modellprojekt	Handlungsfelder	Hinweis/Anmerkung Kreis Unna
Smart Region – intelligente Lösungen für eine mobile Region		
M-I 7.1	Smart Region: Mobility-Pilotquartiere – Vom Konzept zur Umsetzung	keine Hinweise
M-I 7.3	Smart Region: Roads – Maßnahmen testen und Pilotstraßen auswählen	keine Hinweise
M-I 9.1	Regionales Parkraummanagement -Vom Konzept zur Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Abfrage zu Parkgebühren im RVR-Gebiet (Lenkungskreis der Städteregion 2030) • Ideenskizze zum Parkraummanagement im Kreis Unna (Planersocietät) • Bedarfe im Rahmen des Gutachtens Mobilstationen festgestellt ● • Idee/Ziel: Integration in die „fahrtwind-App“ ->Einbeziehung von P+R-Parkplätzen, Reservierung von Parkplätzen in Kombi mit ÖPNV, Mitfahrerparkplätze
Regionale Radverkehrsplanungen fortführen und intensivieren		
M-I 11.1	Regionales Radwegenetz -Umsetzung und Weiterentwicklung des Konzeptes	Basis für das zur Zeit in Erarbeitung befindliche Radverkehrskonzept Kreis Unna ●
M-I 11.2	Bike-and-Ride – Vom Konzept zur Umsetzung	Siehe Gutachten Mobilstationen ●
M-U 6.1 M-U 6.3	metropolrad.ruhr - Ausbau u. Weiterentwicklung des regionalen Fahrradverleihsystems	Radstationen Kreis Unna Schnittstellenproblematik zu „DeinRadschloss“ ●

Modellprojekte

Modellprojekt	Handlungsfeld	Hinweis/Anmerkung Kreis Unna
Rückgrat ÖPNV – Den ÖPNV zukunftsorientiert aufbauen		
M-A 1.5	Dortmund Airport – Anbindung an den regionalen ÖPNV schaffen	Machbarkeitsstudie ●
M-A 2.1	Stationen als Willkommensorte - Ausstattungsstandards für die Gestaltung von Verkehrsstationen und des Umfelds	Hinweis auf ZRL-Verbandsversammlung Dez. 2019 (Mobilitätsoffensive 3) ●
M-I 1.1	Schiene 2040 - Ausbauplanung für die Schieneninfrastruktur in der Metropole Ruhr	Keine Hinweise
M-I 1.2	Städte an die Schiene - leistungsfähige ÖPNV- Anbindung für Städte ohne Schienenanbindung	Machbarkeitsstudie durch NWL ●
M-S 1.2	Regionaler Nahverkehrsplan - ein Kooperationsprojekt	<ul style="list-style-type: none"> • Beibehaltung der Zuständigkeiten Kreis Unna als Aufgabenträger ÖPNV • Schnellbuskonzept Kreis Unna • Vorschlag einer zeiteinheitlichen Harmonisierung der kommunalen NVPs ●

Modellprojekte

Modellprojekt	Handlungsfeld	Hinweis/Anmerkung Kreis Unna
Wirtschaftsverkehr – Regionalen Austausch fördern, innovative Lösungen finden		
M-W 1.2	Logistik-Hubs – Bündelung- und Umschlagspunkte für Schwerlastverkehre schaffen	keine Hinweise
M-W 2.2	Gleisanschlussbörse – Vom Konzept zur Umsetzung	keine Hinweise
M-W 2.4	Smart Shipping – Pilotregion für moderne Schifffahrt	keine Hinweise
M-W 4.1 M-W 4.3	Micro-Hubs – Aufbau eines Leitfadens und einer Datenbank	keine Hinweise
M-S 5.1	Regionale Mobilitätspartnerschaften – Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Kommunen für eine effiziente und umweltgerechte Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> • wird NRW-weit schon durchgeführt (Zukunftsnetz NRW, mobil-X) • Projekt mobil&Job – Betriebliches Mobilitätsmanagement für den Kreis Unna



Beschlussvorschlag:

- Der vom Regionalverband Ruhr (RVR) erarbeitete Entwurf des *Regionalen Mobilitätsentwicklungskonzeptes für die Metropole Ruhr* wird vom Kreistag des Kreises Unna als zukunftsorientiertes Instrument zur Weiterentwicklung einer innovativen Mobilität unter Berücksichtigung der Stellungnahme (Punkt 5 der Vorlage) des Kreises Unna unterstützt.
- Der Landrat wird beauftragt, dem Regionalverband Ruhr die Stellungnahme zu übermitteln.